

Artikel 1

(Anwendungsbereich)

1. Die gegenständliche Geschäftsordnung regelt die Wahlen zu den Ämtern der Genossenschaft gemäß Artikel 28, Absatz 3 des Statuts der Genossenschaft.
2. Die Artikel 2 bis 14 kommen zur Anwendung, wenn der gesamte Verwaltungsrat, der gesamte Aufsichtsrat und das gesamte Schlichtungskollegium neu bestellt werden, sofern diese Neubestellung nicht aufgrund einer Verschmelzung oder einer Spaltung, an der die Genossenschaft beteiligt ist, erfolgt.

Artikel 2

(Recht auf Kandidatur)

1. Jene natürlichen Personen, welche die entsprechenden vom Gesetz, vom Statut, sowie die in den Artikeln 3 und 4 vorgesehenen Voraussetzungen besitzen, haben das Recht für das Amt des Verwalters, des Aufsichtsratsmitglieds oder des Mitglieds des Schlichtungskollegiums zu kandidieren.
Nicht für das Amt des Verwalters kandidieren dürfen jene natürlichen Personen, welche das Amt eines Verwaltungsratsmitgliedes bereits für 7 aufeinander folgende Mandate bekleidet haben und/oder diejenigen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben.
Nicht für das Amt des Aufsichtsratsmitglieds kandidieren dürfen jene natürlichen Personen, welche das Amt eines effektiven Mitglieds des Aufsichtsrates (auch in Funktion des Präsidenten) für 5 aufeinander folgende Mandate bekleidet haben und/oder diejenigen, die das siebzigste Lebensjahr vollendet haben.
2. Die Vollversammlung der Genossenschaft (die **Vollversammlung**), die zur Genehmigung des Jahresabschlusses des vorletzten Geschäftsjahrs der Amtszeit des Verwaltungsrats einberufen wurde, legt die Anzahl der Verwalter fest, die im folgenden Jahr von der Vollversammlung zu wählen sind.
3. Innerhalb einunddreißigsten Januar des Jahres, in welchem die Vollversammlung die Genossenschaftsorgane wählt, hängt die Genossenschaft an ihrem Sitz eine Mitteilung zum Wahlprozedere und den Wahlvoraussetzungen sichtbar aus. Diese Mitteilung wird zudem auf der Internetseite der Genossenschaft veröffentlicht.

Artikel 3

(Verpflichtende Weiterbildung für die Verwalter und Aufsichtsräte)

1. Für das Amt des Verwalters oder des Aufsichtsrates können jene Verwalter oder Aufsichtsräte nicht kandidieren, welche während ihrer letzten dreijährigen Amtszeit in der Genossenschaft nicht mindestens dreißig anerkannte Fortbildungsstunden, davon mindestens acht pro Jahr, besucht haben. Für jene Verwalter und Aufsichtsräte, die aus der ersten Amtszeit scheiden, wird die Anzahl der Fortbildungsstunden um die Hälfte erhöht.
2. Der Raiffeisenverband Südtirol Gen. regelt die anerkannte Fortbildung für die Verwalter und Aufsichtsräte und bestimmt die Fälle einer gänzlichen oder teilweisen Befreiung.
3. Übergangsbestimmung
Die verpflichtende Weiterbildung für Verwalter und Aufsichtsräte laut Absatz 1 wird ab dem Ablauf der zum Zeitpunkt der Übernahme dieser Vorgaben im Amt befindlichen Verwalter und Aufsichtsräte angewandt.

Artikel 4

(Grenzen für die Ämterhäufung der Verwalter und Aufsichtsräte)

1. Jeder Verwalter und jeder Aufsichtsrat darf nicht mehr ausüben, als:
 - a) fünf Ämter als Verwalter, Kontrollratsmitglied und/oder Mitglied des Aufsichtsrates in einer anderen Gesellschaft als der Genossenschaft, sofern er in dieser nicht Mitglied des Vollzugausschusses ist;
 - b) drei Ämter als Verwalter, Kontrollratsmitglied und/oder Mitglied des

Articolo 1

(Ambito di applicazione)

1. Il presente regolamento disciplina l'elezione delle cariche sociali della Cooperativa, ai sensi dell'articolo 28, comma 3 dello statuto della Cooperativa.
2. Gli articoli dal 2 al 14 si applicano, se si rinnova l'intero consiglio di amministrazione (il **Consiglio**), l'intero collegio sindacale (il **Collegio**) e l'intero collegio dei probiviri della Cooperativa non a seguito di fusione o di scissione cui partecipa la Cooperativa.

Articolo 2

(Diritto di candidarsi)

1. Hanno diritto di candidarsi alla carica di amministratore, di sindaco o di proboviro le persone fisiche che possiedono i relativi requisiti previsti dalla legge, dallo Statuto e dagli articoli 3 e 4.
Non hanno diritto di candidarsi alla carica di amministratore le persone fisiche che abbiano ricoperto la carica di amministratore per 7 mandati consecutivi e/o coloro che abbiano compiuto il settantesimo anno di età.
Non hanno diritto di candidarsi alla carica di sindaco le persone fisiche che abbiano ricoperto la carica di componente effettivo del Collegio sindacale (anche nel ruolo di Presidente) per 5 mandati consecutivi e/o coloro che abbiano compiuto il settantesimo anno di età.
2. L'assemblea dei soci della Cassa (l'**Assemblea**), convocata per l'approvazione del progetto di bilancio relativo al penultimo esercizio contabile della carica dell'intero Consiglio, determina il numero di amministratori da eleggere nell'anno successivo a tale Assemblea.
3. Entro il trentun gennaio dell'anno in cui l'Assemblea deve eleggere gli organi sociali, la Cooperativa affigge in modo visibile nella sede sociale un avviso contenente le modalità e i requisiti per candidarsi. Tale avviso è inoltre pubblicato sul sito internet della Cooperativa.

Articolo 3

(Formazione obbligatoria per gli amministratori e i sindaci)

1. Non possono candidarsi alla carica di amministratore o di sindaco gli amministratori o i sindaci uscenti che non abbiano frequentato durante il loro precedente mandato triennale nella Cooperativa almeno trenta ore formative accreditate, con un minimo annuo di otto. Per gli amministratori e i sindaci uscenti al primo mandato tali crediti sono aumentati della metà.
2. Il Raiffeisenverband Südtirol Gen. regola la formazione accreditata per gli amministratori e i sindaci e ne individua i casi di dispensa parziale o totale.
3. Disposizione transitoria
La formazione obbligatoria per gli amministratori e sindaci di cui al paragrafo 1 viene applicata soltanto alla scadenza del mandato degli amministratori e sindaci in carica alla delibera di codesta disposizione.

Articolo 4

(Limiti al cumulo degli incarichi degli amministratori e dei sindaci)

1. Ogni amministratore e ogni sindaco non può ricoprire più di:
 - a) cinque incarichi come amministratore, sindaco e/o componente del consiglio di sorveglianza in società diverse dalla Cooperativa, se in questa non è parte del comitato esecutivo;
 - b) tre incarichi come amministratore, sindaco e/o componente del

Aufsichtsrates in einer anderen Gesellschaft als der Genossenschaft, falls er in dieser Mitglied des Vollzugsausschusses ist.

2. Für die Zwecke des Absatzes 1 werden die Ämter in den folgenden Gesellschaften nicht gezählt:

- a) Gesellschaften, die Teil der Raiffeisenorganisation sind;
- b) Gesellschaften, die Teil der nationalen oder internationalen genossenschaftlichen Bewegung sind;
- c) Gesellschaften, an denen die Genossenschaft eine Beteiligung hält;
- d) Gesellschaften, die ein Eigenkapital unter fünfzig Millionen Euro aufweisen.

3. Wenn der Verwalter oder der Aufsichtsrat auch nur eine der im ersten Absatz angeführten Beschränkungen überschreitet, informiert er zeitgerecht den Verwaltungsrat, der, nachdem er den Sachverhalt im Lichte der Interessen der Genossenschaft bewertet hat, den betroffenen Verwalter oder Aufsichtsrat auffordern kann, sich an die Vorgaben des gegenständlichen Artikels anzupassen. Wenn er die genannten Verwalter oder Aufsichtsräte nicht auffordert, sich anzupassen, erklärt er die Gründe dafür im Lagebericht.

4. Wenn der Verwalter oder Aufsichtsrat seiner Aufforderung zur Anpassung nicht umgehend nachkommt, erwähnt der Verwaltungsrat diesen Umstand im Lagebericht und kann der Vollversammlung die Abberufung des genannten Verwalters oder Aufsichtsrates aufgrund eines wichtigen Grundes vorschlagen.

Artikel 5

(Einreichung der Eigenkandidaturen)

1. Eine jede Kandidatur zum Verwalter oder Aufsichtsrat muss mittels eigener von der Genossenschaft vorgegebener Formulare eingereicht werden. Diese Vordrucke müssen persönlich, mittels zertifizierter elektronischer Post oder mittels Einschreiben mit Rückantwort abgegeben werden und sie müssen bis fünfundzwanzig Tage vor dem für die erste Einberufung der Vollversammlung, die aufgerufen ist die Genossenschaftsorgane zu wählen, festgelegten Tag am Sitz der Genossenschaft eingehen.

2. Der Vordruck zur Einreichung der Kandidatur, dem die dort angefügten Dokumente beizulegen sind, hat unter anderem folgende Erklärungen des Kandidaten zu enthalten:

- a) die Bestätigung, sich in keiner Situation der Unwählbarkeit zu befinden, sowie alle für das Amt, für das er kandidiert, vom Gesetz, vom Statut und von der gegenständlichen Geschäftsordnung vorgesehenen Voraussetzungen zu besitzen;
- b) die vorherige Annahme des Amtes für den Fall der Wahl;
- c) die Verpflichtung, für den Fall der Wahl, die mit dem Amt, für das er kandidiert, verbundenen Pflichten mit der verlangten Sorgfalt und Professionalität, im Bewusstsein der damit verbundenen Verantwortung, zu erfüllen und dem Amt die angemessene Zeit und Ressourcen zu widmen;
- d) die Verpflichtung für den Fall der Wahl, die im Artikel 3, Absatz 1 vorgesehene Verpflichtung zur ständigen Weiterbildung zu erfüllen;

3. Ein jeder Kandidat legt dem Vordruck laut Absatz 2 ein nach dem von der Genossenschaft vorgegebenen Vordruck verfasstes kurzes Curriculum Vitae und eine Übersicht mit den jeweiligen Tätigkeiten als Verwalter, Kontrollratsmitglied und/oder Mitglied des Aufsichtsrates in anderen Gesellschaften als der Genossenschaft bei.

4. Einige nicht ausführende Verwalter der Genossenschaft, die vom Verwaltungsrat ernannt und die durch von ihnen ausgewählte Personen unterstützt werden, prüfen ob jeder Kandidat im Besitz der vom Gesetz, vom Statut und von den Artikeln 3 und 4 vorgesehenen Voraussetzungen ist.

Artikel 6

(Vom Verwaltungsrat erstellte Kandidatenliste)

1. Der Verwaltungsrat erstellt die Liste der Kandidaten als Verwalter, als effektive Aufsichtsräte und als Ersatzaufsichtsräte, als effektive und Ersatzmitglieder des Schlichtungskollegiums sowie als Obmann und Obmannstellvertreter und als Präsident des Aufsichtsrates. Die Liste muss eine Anzahl an Kandidaten enthalten, die zumindest der Zahl der gemäß Statut und der Abstimmung von Artikel 2, Absatz 2, zu Wählenden entspricht.

2. Die Liste der Kandidaten als Verwalter, als effektive Aufsichtsräte und als

consiglio di sorveglianza in società diverse dalla Cooperativa, se in questa è parte del comitato esecutivo.

2. Ai fini del comma 1 non si calcolano gli incarichi ricoperti nelle società:

- a) appartenenti al Sistema Raiffeisen;
- b) che fanno parte del movimento cooperativo nazionale o internazionale;
- c) partecipate dalla Cooperativa;
- d) con un patrimonio netto inferiore a cinquanta milioni di euro.

3. L'amministratore o il sindaco, se supera almeno uno dei limiti indicati nel comma 1, informa tempestivamente il Consiglio, il quale, valutata la situazione alla luce dell'interesse della Cooperativa, può invitare l'amministratore o il sindaco interessato a conformarsi al presente articolo. Il Consiglio, se non invita i predetti amministratori o sindaci a conformarsi, ne spiega le ragioni nella relazione sulla gestione.

4. Il Consiglio, se l'amministratore o il sindaco non osserva prontamente il suo invito a conformarsi, menziona questa circostanza nella relazione sulla gestione e può proporre all'Assemblea la revoca per giusta causa del predetto amministratore o sindaco.

Articolo 5

(Presentazione delle autocandidature)

1. Qualsiasi candidatura ad amministratore o a sindaco deve essere presentata mediante appositi moduli predisposti dalla Cooperativa; questi moduli, consegnati personalmente, ovvero trasmessi mediante posta elettronica certificata o lettera raccomandata con avviso di ricevimento, devono pervenire presso la sede legale della Cooperativa fino a venticinque giorni prima dell'assemblea in prima convocazione convocata per il rinnovo degli organi sociali.

2. Il modulo di presentazione della candidatura, al quale sono allegati i documenti ivi indicati, deve contenere tra l'altro le seguenti dichiarazioni del candidato:

- a) l'attestazione di non trovarsi in alcuna situazione di ineleggibilità, nonché di possedere tutti i requisiti prescritti dalla legge, dallo Statuto e dal Regolamento per la carica per cui ci si candida;
- b) l'accettazione preventiva dell'incarico, in caso di elezione;
- c) l'impegno, in caso di elezione, ad adempiere i doveri legati alla carica per cui ci si candida con la diligenza e la professionalità richieste, nella consapevolezza delle correlate responsabilità, dedicandovi tempo e risorse adeguate;
- d) l'impegno, in caso di elezione, ad adempiere il dovere di formazione permanente di cui all'articolo 3, comma 1.

3. Ciascun candidato allega al modulo di cui al comma 2 un breve curriculum redatto secondo il modello predisposto dalla Cooperativa e l'elenco dei propri incarichi come amministratore, sindaco e/o componente del consiglio di sorveglianza in società diverse dalla Cooperativa.

4. Alcuni amministratori non esecutivi della Cooperativa, scelti dal Consiglio e coadiuvati da persone da loro individuate, accertano che ogni candidato abbia i requisiti previsti dalla legge, dallo Statuto e dagli articoli 3 e 4.

Articolo 6

(Lista dei candidati predisposta dal consiglio)

1. Il Consiglio predispose la lista dei candidati come amministratori, sindaci effettivi e supplenti, probiviri effettivi e supplenti, nonché presidente e vicepresidente del Consiglio e presidente del Collegio. La Lista è composta in conformità con il comma 2 e deve contenere un numero di candidati almeno pari a quelli da eleggere nel rispetto dello Statuto e della deliberazione di cui all'articolo 2, comma 2.

2. La Lista dei candidati come amministratori, sindaci effettivi e supplenti

Ersatzaufsichtsräte muss:

- a) der vom Verwaltungsrat selbst festgelegten quantitativen und qualitativen Zusammensetzung entsprechen;
- b) einen angemessenen Diversifizierungsgrad in Bezug, unter anderem, auf Kompetenzen, Erfahrungen, Alter und Geschlecht widerspiegeln;
- c) die gesunde und umsichtige Führung der Genossenschaft gewährleisten;
- d) was den Verwaltungsrat anbelangt, aus Mitgliedern der Genossenschaft zusammengesetzt sein und sicherstellen, dass zumindest ein Vertreter des Tourismus und einer der Landwirtschaft im Verwaltungsrat vertreten ist.

3. Die Liste schließt andere Kandidaten ein, als jene die gemäß Artikel 5 eine Eigenkandidatur eingereicht haben, sofern letztere unzureichend sind um die Liste zu füllen.

Artikel 7 (Stimmzettel)

1. Der Verwaltungsrat bereitet einen oder mehrere Stimmzettel vor mit getrennter Angabe des Vor- und Nachnamens:

- a) der Kandidaten der Liste;
- b) der möglichen anderen im Sinne von Artikel 5, Absatz 4 als ordnungsgemäß bewerteten Kandidaten, die in alphabetischer Reihenfolge angeführt sind.

2. Besteht Namensgleichheit zwischen Kandidaten, müssen auf dem Stimmzettel weitere persönliche Daten angeführt werden, die gemeinsam mit den Interessierten festgelegt werden.

Artikel 8 (Öffentlichkeit der Kandidaten)

1. Die Liste aller Kandidaten gemäß Artikel 7, Absatz 1, wird zumindest fünfzehn Tage vor dem für die erste Einberufung der Vollversammlung, die aufgerufen ist die Genossenschaftsämter zu wählen, festgelegten Tag am Rechtssitz der Genossenschaft sichtbar angeschlagen und auf der Internetseite der Genossenschaft veröffentlicht.

Artikel 9 (Geheime Abstimmung)

1. Das Mitglied erhält eine Anzahl an Stimmzetteln, die den von ihm abgebbaren Stimmen entspricht.

2. Die Stimme wird durch Anbringung eines Kreuzes in das Kästchen neben jedem der ausgewählten Kandidaten abgegeben. Es dürfen nicht mehr Stimmen als zu wählende Kandidaten abgegeben werden.

3. Die Stimmzettel, die mehr als die zulässigen Vorzugsstimmen enthalten, sind nichtig. Zudem sind jene Stimmzettel nichtig, die Zeichen einer Wiedererkennung enthalten.

4. Nichtig sind die auf dem Stimmzettel in einer Art abgegebenen Stimmen, die nicht eine eindeutige Ermittlung des Wählerwillens zulassen.

Artikel 10 (Offene Abstimmung)

1. Wenn die Vollversammlung beschlossen hat, die Genossenschaftsämter gemäß Artikel 28, Absatz 5, des Statutes in offener Abstimmung zu wählen, bringt der Vorsitzende die einzelnen Kandidaten, beginnend bei jenen, die in der endgültigen Liste aufgelistet sind, zur Abstimmung.

2. Wenn die Kandidaten auf dem Stimmzettel gleich den zu wählenden Ämtern sind, kann die Vollversammlung die Kandidaten auf Vorschlag des Vorsitzenden, der mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der offen abgegebenen Stimmen genehmigt wurde, im Block offen wählen.

Artikel 11 (Auszählung)

1. Der Vorsitzende steht der Stimmenauszählung vor und entscheidet über jede die Auszählung betreffende Streitigkeit.

2. Im Falle der Abstimmung mit Stimmzettel werden zunächst die Stimmzettel gezählt und dann werden die einzelnen Stimmzettel ausgezählt.

3. Im Falle einer offenen Abstimmung werden nur die Stimmen gezählt, die

deve:

- a) rispettare la composizione quanti-qualitativa stabilita dal Consiglio;
- b) riflettere un adeguato grado di diversificazione in termini, tra l'altro, di competenze, esperienze, età, genere;
- c) assicurare la sana e prudente gestione della Cooperativa;
- d) per quanto riguarda il Consiglio di amministrazione, essere composta dai soci della Cooperativa ed assicurare, che almeno un rappresentante del turismo e uno dell'agricoltura siano presenti nel Consiglio di amministrazione.

3. La Lista contiene candidati diversi da quelli autocandidatesi ai sensi dell'articolo 5, se questi ultimi sono insufficienti per completare la Lista.

Articolo 7 (Schede elettorali)

1. Il Consiglio predispone una o più schede elettorali, nelle quali sono contenuti separatamente i nomi e i cognomi dei:

- a) candidati appartenenti alla Lista;
- b) possibili altri candidati, giudicati regolari ai sensi dell'articolo 5, comma 4, elencati in ordine alfabetico.

2. Se vi sono casi di omonimia tra i candidati, devono indicarsi ulteriori dati personali determinati in accordo con gli interessati.

Articolo 8 (Pubblicità dei candidati)

1. L'elenco dei candidati di cui all'articolo 7, comma 1, è affisso in modo visibile nella sede legale della Cooperativa ed è pubblicato sul sito Internet della Cooperativa almeno quindici giorni prima di quello fissato per la prima convocazione dell'Assemblea chiamata a eleggere le cariche sociali.

Articolo 9 (Votazione segreta)

1. Il socio riceve un numero di schede elettorali pari ai voti da lui esercitabili.

2. Il voto è espresso apponendo una croce sulla casella accanto al nome di ciascun candidato prescelto. Non si può esprimere un numero di preferenze maggiore dei candidati da eleggere.

3. Le schede riportanti un numero eccessivo di preferenze sono nulle. Sono altresì nulle le schede con segni di riconoscimento.

4. Sono nulli i voti espressi sulla scheda in modo da non consentire l'individuazione univoca della volontà del votante.

Articolo 10 (Votazione palese)

1. Se l'Assemblea ha deliberato di eleggere le cariche sociali con voto palese ai sensi dell'articolo 28, comma 5, Statuto, il suo presidente pone in votazione i singoli candidati, partendo da quelli elencati nella Lista Definitiva.

2. Se i candidati indicati nella scheda elettorale sono pari alle cariche da eleggere, l'Assemblea, su proposta del suo presidente approvata con la maggioranza dei due terzi dei voti espressi in modo palese, vota in modo palese i candidati in blocco.

Articolo 11 (Scrutinio)

1. Il presidente dell'Assemblea presiede lo scrutinio dei voti e decide su qualsiasi controversia inerente allo scrutinio.

2. In caso di votazione con schede elettorali, si computano le schede e poi si scrutinano le singole schede.

3. In caso di votazione palese, si computano soltanto i voti risultati minoritari e quelli esprimibili dagli astenuti e, per differenza, si computano i voti risultati maggioritari. Se l'esito della votazione non è evidente per il

sich als unterlegen ergeben haben, sowie die, die sich enthalten haben. Per Differenz werden die Stimmen gezählt, die sich als Mehrheit ergeben haben. Ist das Ergebnis der Abstimmung aufgrund des geringen Abstands zwischen den Dafür- und Gegenstimmen und unter Berücksichtigung der Enthaltungen nicht eindeutig, kann sie der Vorsitzende gegebenenfalls mit der Methode „aufstehen und niedersitzen“ mit Probe und Gegenprobe wiederholen lassen.

Artikel 12
(Verkündung)

1. Der Vorsitzende verkündet die Wahlergebnisse.
2. Als zu den Genossenschaftsämtern gewählt gelten die Kandidaten, die die meisten Stimmen erhalten haben und bei Stimmgleichheit, die an Lebensjahren Älteren sowie, untergeordnet, die Mitglieder, die am längsten im Mitgliederbuch der Genossenschaft eingetragen sind.

Artikel 13
(Änderungen der Geschäftsordnung)

1. Die Geschäftsordnung kann von der ordentlichen Vollversammlung abgeändert werden, wenn dieser Gegenstand vorab auf der Mitteilung über die Einberufung der Vollversammlung angeführt wurde.
2. Die gegenständliche Geschäftsordnung kann nicht zeitweise nicht beachtet werden, nicht einmal infolge eines entsprechenden Beschlusses der Vollversammlung.

Artikel 14
(Öffentlichkeit der Geschäftsordnung)

1. Die Geschäftsordnung ist am Sitz der Genossenschaft einsehbar und sie wird auf der Internetseite der Genossenschaft veröffentlicht.
2. Ein jedes Mitglied hat das Recht, eine unentgeltliche Kopie dieser Geschäftsordnung zu erhalten.

** Hinweis: Bei Widersprüchlichkeiten bzw. Abweichungen zwischen der italienischen und der deutschen Sprachfassung dieses Dokumentes gilt die italienische Fassung.*

lieve scarto tra i voti favorevoli e quelli contrari, tenuto anche conto delle astensioni, il presidente dell'Assemblea può farla ripetere eventualmente con il metodo "alzata e seduta" con prova e controprova.

Articolo 12
(Proclamazione degli eletti)

1. Il presidente dell'Assemblea proclama i risultati dell'elezione.
2. Risultano eletti alle cariche sociali i candidati che hanno ottenuto più voti e, a parità di voti, i più anziani di età e, in subordine, i soci da più tempo iscritti nel libro dei soci della Cooperativa.

Articolo 13
(Modifiche del regolamento)

1. Il Regolamento può essere modificato dall'Assemblea, convocata in sede ordinaria, se tale materia è stata previamente indicata nel relativo avviso di convocazione.
2. Il Regolamento non può essere disatteso occasionalmente, nemmeno a seguito di apposita deliberazione assembleare.

Articolo 14
(Pubblicità del regolamento)

1. Il Regolamento è visionabile nella sede legale della Cooperativa ed è pubblicato sul sito internet della Cooperativa.
2. Ogni socio ha diritto ad avere una copia gratuita del Regolamento.

** Nota: in caso di incongruenze o discrepanze tra la versione italiana e quella tedesca del presente documento, fa fede la versione italiana.*